



 Daniela Wenzel ist seit Januar 2020 neue Professorin an der Medizinischen Fakultät der RUB. © RUB, Marquard

MEDIZIN

Daniela Wenzel erforscht die Regulation von Blutgefäßen und Bronchien

Grundlagenwissen soll neue Strategien gegen Gefäß- und Lungenerkrankungen möglich machen.

Am 17. Dezember 2019 hat Prof. Dr. Daniela Wenzel ihre Ernennungsurkunde von Rektor Prof. Dr. Axel Schölmerich entgegengenommen. Sie verstärkt die Campusmedizin der RUB und übernimmt den Lehrstuhl für Systemphysiologie. Sie beschäftigt sich mit den molekularen Grundlagen der Regulation von Blutgefäßen und Bronchien.

Neue Behandlungsstrategien entwickeln

„Zu den damit verbundenen Krankheitsbildern gehören zum Beispiel Bluthochdruck, Lungenhochdruck oder Asthma“, erklärt die Medizinerin. Über den Hochdruck im Lungenkreislauf ist noch deutlich weniger bekannt als über den Bluthochdruck im großen Kreislauf. Er ist auch viel gefährlicher und führt unbehandelt innerhalb von wenigen Jahren zum Tod. Außerdem befasst sich die Forscherin mit der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung COPD, der dritthäufigsten Erkrankung weltweit. Oft sind die aktuell verwendeten Medikamente nicht ausreichend, um diese chronischen Krankheiten zu stoppen. „Wenn wir die molekularen Mechanismen besser kennen, können wir auch neue Behandlungsstrategien gegen solche Erkrankungen entwickeln“, so Daniela Wenzel.

i Zur Person

Daniela Wenzel studierte Medizin an der Universität zu Köln, wo sie auch ihre Doktorarbeit verfasste. Im Anschluss wechselte sie an die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Dort baute sie ein eigenes Labor auf und wurde Ende 2014 Juniorprofessorin für vaskuläre und pulmonale Physiologie. An der RUB wurde sie zum Januar 2020 auf den Lehrstuhl für Systemphysiologie berufen. Sie bringt drei Kolleginnen und Kollegen aus Bonn mit. „Ich freue mich besonders auf Kontakte zu Klinikerinnen und Klinikern“, unterstreicht sie.